

Goethe und Feininger

... machten sich von Weimar aus zu Fuß oder per Rad auf den Weg kreuz und quer durch das Weimarer Land.

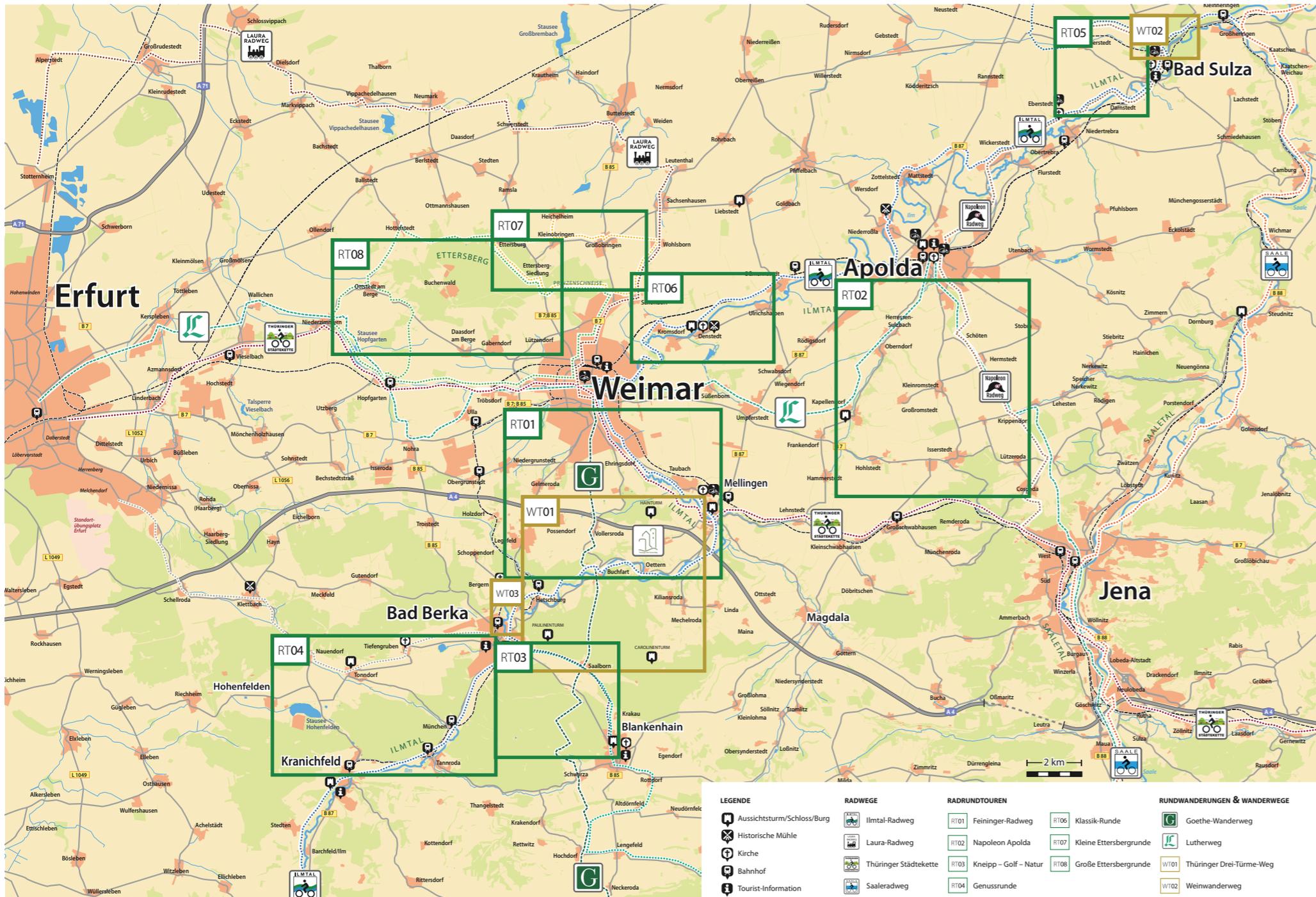
Das hatte gute Gründe, denn damals wie heute eignet sich die Region hervorragend dazu, unterwegs zu sein. Ursprung, Geist und Entfaltung charakterisieren ebenso wie eine gute Streckenqualität und freundliche Gastgeber diese grüne Qualitätsregion in Thüringen. Unsere Fernradwege haben Anschluss an die wichtigsten Radstrecken z. B. im Thüringer Wald oder der Weinregion Saale-Unstrut. Inmitten dessen unser Glanzstück – der **Ilmtal-Radweg******. Thematische Rad- und Wandertagestouren wie z. B. der **Feininger-Radweg** oder der **Goethe-Wanderweg** bieten ausreichend Anlässe für einen Urlaub im Weimarer Land.

Unterwegs im Weimarer Land

Rad- und Wandertouren



ÜBERSICHTSKARTE – Rad- und Wanderwege im Weimarer Land



LEGENDE	RADWEGE	RADRUNDTOUREN	RUNDWANDERUNGEN & WANDERWEGE
Aussichtsturm/Schloss/Burg	Ilmtal-Radweg	RT01 Feinger-Radweg	Goethe-Wanderweg
Historische Mühle	Laura-Radweg	RT02 Napoleon Apolda	Lutherweg
Kirche	Thüringer Städteketten	RT03 Kneipp – Golf – Natur	Thüringer Drei-Türme-Weg
Bahnhof	Saaleradweg	RT04 Genussrunde	WT02 Weinwanderweg
Tourist-Information	Napoleon-Radweg	RT05 WEIN8 Bad Sulza	WT03 Naturlehrpfad „Riesen-Ritter-Mythen“
E-Bike-Ladestation			

Ihre Gastgeber suchte:



Ladestationen
Für E-Bike:
Mellingen, Weimar, Apolda, Eberstedt,
Bad Sulza, Hohenfelden
www.ilmtal-radweg.de



Thüringen
Radrouten Planer
www.radroutenplaner.thueringen.de

weimarer land

www.weimarer-land-tourismus.de



Seite
8
Fernradwege



Seite
14
Radrundtouren



Seite
24
Wandertouren



Seite
32
Planung und
Service

Herzlich Willkommen im Weimarer Land!

Dieses Heft empfiehlt Radtouren und Wanderwege im Weimarer Land. Die auf den nachfolgenden Seiten aufgeführten QR-Codes führen zu dem kostenlosen Aktivportal outdooractive. Neben detaillierten Streckeninfos finden Sie dort auch GPS-Tracks zum Download für die Navigation per Mobiltelefon.

Die Zauberflöte aus Oßmannstedt

Mozarts „Zauberflöte“ kennt jeder. Wer aber weiß schon, dass die Geschichte der Oper von Oßmannstedts Pfarrer August J. Liebeskind stammt?

Historische Persönlichkeiten wie Christoph M. Wieland, Lyonel Feininger und Maria Pawlowna wählten das Weimarer Land zu ihrer Heimat. Goethe war Ideengeber für das Bad im Grünen und verführt zum Wandern und Genießen.



Der Ilmtal-Radweg ★★★★★

... ist mehr als nur ein Flussradweg. Die Viersternetour durch das Ilmtal wird von Burgen, Schlössern, Kirchen und traumhaften Parkanlagen begleitet. Zudem sind Städte wie Ilmenau - Bad Berka - Weimar - Bad Sulza entlang der Strecke immer eine Reise wert.



Drei-Türme-Weg

Drei Turmgeschichten, drei wunderbare Ausblicke an einem Weg, der von ursprünglichen Landschaften und beschaulichen Wäldern gesäumt ist.



Feininger Radweg

Mit Skizzenblock und Stift setzte sich der Bauhaus-Künstler auf sein Rad und zeichnete wohl mehr als 30 Kirchen und Landschaften dieser Gegend.



Goethe-Wanderweg

Goethes Leidenschaft für *Charlotte von Stein* inspirierte zu diesem geistvollen und naturnahen Wanderweg.

ILMTAL-RADWEG ★★★★★ Ilmenau – Bad Berka – Weimar – Bad Sulza



Von Allzunah am Rennsteig geht es hinab in den Luftkurort Stützerbach. Weiter bergab ist die Universitätsstadt Ilmenau schnell erreicht. Am Ilmufer entlang führt der Radweg nach Langewiesen über Griesheim und Stadtilm bis nach Singen. Vorbei an der Kunst- und Senfmühle Kleinhetsttedt über Dienststedt erreicht der Weg das Weimarer Land und die Zwei-Burgen-Stadt Kranichfeld. Das Baumbachhaus lädt mit Café und Heimatmuseum zum Pausieren ein.

Weiter geht es nach Tannroda mit einer imposanten Burganlage, die über die Landschaft ragt. Etwa 5 km weiter ist unbedingt das gesunde Heilwasser am Goethebrunnen im Kurpark Bad Berka zu kosten. Nun reihen sich ursprüngliche Dörfer aneinander. Nach Hetschburg, Buchfart und Oettern geht es bergauf bis nach Mellingen an den Feingerturm. Vorbei an der Taubacher Mühle, lässt sich später im Park an der Ilm bereits die Klassikerstadt Weimar erkennen. Hier empfiehlt sich ein Aufenthalt, um sich von den Spuren *Goethes* und *Schillers* inspirieren zu lassen. Aus der Stadt heraus führt der Weg durch einige kleine Orte, die vom klassischen Weimar geprägt sind. So verbindet der Maria-Pawlowna-Weg die Schlösser Tiefurt und Kromsdorf miteinander.

STRECKENINFOS

leicht bis mittel 

- Länge: 123 km
- Anschlüsse: Rennsteig-Radweg, Thüringer Städtekette, Saaleradweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Oberschloss Kranichfeld
- 2 Kurpark, Coudray-Haus
- 3 Weimar UNESCO Weltkulturerbe
- 4 Wielandgut Oßmannstedt
- 5 Kurpark, Gradierwerk

GASTGEBER

- Altes Brauhaus Bad Berka
- Mühlenladen Buchfart
- Historische Mühle Eberstedt
- Weingut Zahn Kaatschen



Klein Venedig, Bad Berka



Rittergut München

In Denstedt fallen Mühle und Burg über der Ilm ins Auge. Nach einem Besuch des Wielandgutes in Oßmannstedt führt der Radweg nördlich von Apolda durch Niederroßla und Zottelstedt. Über Wickerstedt geht es nach Eberstedt, in dessen historischer Ölmühle unbedingt eine Rast einzuplanen ist, um die Speisen mit hauseigenem Senföl zu probieren. Nach dem letzten Wegstück über 14 km präsentiert sich die Kur- und Weinstadt Bad Sulza. Zu den berühmten Kuranlagen gehören die Trinkhalle und 2 km weiter das Gradierwerk. Der Rest des Weges ist von Weinbergen gesäumt und strebt der Saalemündung entgegen. Unweit befindet sich der Bahnhof Großheringen, von dem es bequem zurück nach Weimar, Erfurt oder Ilmenau geht – die Fahrradmitnahme ist möglich.



**Weitere
Steckeninfos | GPS Track**




Schlosspark Tiefurt

THÜRINGER STÄDTEKETTE Erfurt – Weimar – Mellingen – Jena



Der Fernradweg „Thüringer Städtekette“ verbindet sieben Thüringer Städte – Eisenach im Westen, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena und Altenburg im Osten. Zwischen Erfurt und Jena geht es einmal quer durch das Weimarer Land. Aus Erfurt heraus lenkt die Tour zwischen der Schmidtstedter Höhe und dem Ringelberg über die B7 hinweg bis nach Azmannsdorf. Im Dorf geht es nach links bis zum Kreisel in Richtung Viesselbach, weiter am Riedberg vorbei nach Niederzimmern. Von hier aus führt die Tour nach Südwesten bis zum Stausee Hopfgarten. Recht gemütlich geht es am Weinberg mit dem Weimarbach weiter bis in die Stadt Weimar. Nun empfiehlt sich eine längere Pause für diese besondere Stadt. Auf dem Ilmtal-Radweg führt die Städtekette durch den Ilmpark, durch Oberweimar bis zur Taubacher Mühle und Mellingen mit dem Feiningerturm.

Die Feiningerkirchen in Lehnstedt und Großschwabhausen passierend erreicht die Route die B7. Nun rollt man gemütlich auf dem straßenbegleitenden Radweg hinab bis nach Jena.

STRECKENINFOS

leicht bis mittel

- Länge gesamt: Städtekette 225 km
- Abschnitt: Weimarer Land 48 km
- Anschluss: Ilmtal-Radweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Weimar UNESCO Weltkulturerbe
- 2 Feiningert Kirchen
- 3 Feingerturm Mellingen

GASTGEBER

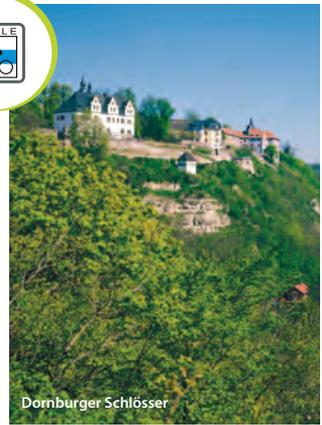
- Gaststätte Blau Weiss Niederzimmern
- ACC Cafe-Restaurant Weimar
- Café Drahtesel Mellingen
- Papiermühle Jena



Weitere Streckeninfos | GPS Track



SAALERADWEG Jena – Großheringen – Naumburg



Dornburger Schlösser

STRECKENINFOS



mittel bis schwer

- Länge: Saaleradweg 440 km
- beschriebener Abschnitt: Weimarer Land 46 km
- Anschlüsse: Ilmtal-Radweg, Thüringer Städtekette

SEHENSWÜRDIGKEITEN



- 1 Dornburger Schlösser
- 2 Die Camburg
- 3 Kurpark, Saline Bad Sulza

GASTGEBER



- Gaststätte am Brauhaus Camburg
- Weingut Zahn Kaatschen
- Gutshof Großheringen
- Restaurant Zum Wehrdamm Bad Kösen

Die Etappe zwischen Jena und Naumburg gehört zu den schönsten des Saaleradweges. Jena verlassend geht es am Denkmal des Erbkönigs und am Kunitzer Weinberg, vorbei am Wehr in Döbritschen in Richtung Dornburg unterhalb der imposanten Schlösserkette bis nach Camburg. Nur wenige Kilometer flussabwärts mündet in Kleinheringen die Ilm in die Saale. Der Ilmtal-Radweg führt von hier aus in Richtung Weimar und Bad Berka. Der Bahnhof in Großheringen eignet sich für An- und Abreise und bietet eine Anlegestelle für Wassersport auf der Saale. Der Saaleradweg passiert nun die bekannten Saalebungen Saaleck und Rudelsburg. Wenige Kilometer später führt der Radweg in das Kurstädtchen Bad Kösen. Das vom Wein geprägte Saale-Unstrut Tal mündet am Ende der Etappe in die fast 1000-jährige Domstadt Naumburg.



Weinberg Bad Sulza

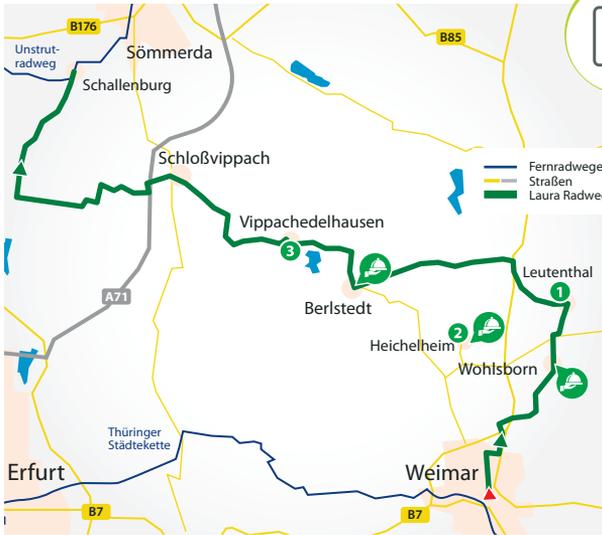


Saale bei Kaatschen

Weitere Streckeninfos | GPS Track



LAURA RADWEG Weimar – Wohlsborn – Leutenthal – Berlstedt – Schloßvippach – Schallenburg



STRECKENINFOS

mittel   

- Länge: 46 km
- Anschlüsse: Thüringer Städtekette, Unstrutradweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Mechanika da Vinci Leutenthal
- 2 Klossmuseum Heichelheim
- 3 Erlebniszoo Tirica Vippachedelhausen

GASTGEBER

- Thüringer Kloßwelt Heichelheim
- ab 17 Uhr: Gasthaus Pension Bärenhügel Wohlsborn; Gasthaus Zur Linde Berlstedt

Der Laura-Radweg führt auf 46 km entlang der ehemaligen Bahntrasse der Laura-Schmalspurbahn und verbindet die Thüringer Städtekette mit dem Unstrut Radweg. Der Name „Laura“ entstand, weil die Fahrgäste oft auf die Züge lauerten (warteten). Der Weg startet am Goetheplatz und führt über den Weimarplatz hinaus aus der Stadt nach Schöndorf und weiter hinauf nach Wohlsborn. Die kleinen Orte Sachsenhausen, Leutenthal und Buttstedt umrunden die Kloß-Welt in Heichelheim, die alles Wissenswerte rund um die Thüringer Klöße anschaulich präsentiert. Über die Bahnschiene hinweg erreicht man Neumark. In Vippachedelhausen ist die Erlebniswelt Tirica nicht zu übersehen. Gemütlich fährt es sich weiter nach Markvippach, ein Stück auf der Landstraße bis nach Schloßvippach und Großrudstedt. In Alperstedt schwenkt der Weg nach rechts, führt bis nach Schallenburg und mündet bei Sömmerda in den Unstrut Radweg.



Mechnika da Vinci



Erlebniszoo tirica

Weitere Streckeninfos | GPS Track



NAPOLEON RADWEG Auerstedt – Apolda – Jena



Maloca Auerstedt

STRECKENINFOS

mittel

- Länge: 32 km
- Anschlüsse: Ilmtal-Radweg, Thüringer Städtekette

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Museenwelt Auerstedt
- 2 Gradierwerk Bad Sulza
- 3 Kunsthaus Apolda Avantgarde
- 4 Museum 1806 Cospeda

GASTGEBER

- Schlossrestaurant Auerstedt
- Historische Mühle Eberstedt
- Papiermühle Jena

Die Tour startet am Schloss Auerstedt, einem Ort, der Napoleonische Geschichte geschrieben hat. Der Bahnlinie folgend, passiert die Tour das Gradierwerk der Kur- und Weinstadt Bad Sulza. Auf dem Ilmtal-Radweg geht es aus Bad Sulza heraus nach Darnstedt, Eberstedt, die Hauptstraße entlang bis nach Wickerstedt. Hier zweigt die Tour in Richtung Nauendorf ab. In Apolda angekommen, führt der Weg zum Schrönplatz, um in die wunderschöne Schötenener Promenade zu münden, die Apolda, Schöten und Hermstedt verbindet. Schnell kommt die Krippendorfer Mühle in Sicht, wo sich eine Rast anbietet. Leicht links führt die Straße nach Closewitz und passiert den Dornberg, die höchste Erhebung der Region. Weiter geht es nach Cospeda. Das Museum 1806 hinter sich lassend, geht es steil bergab nach Jena. Hier endet am Braugasthof „Papiermühle“ der Radweg.



Mühle Krippendorf

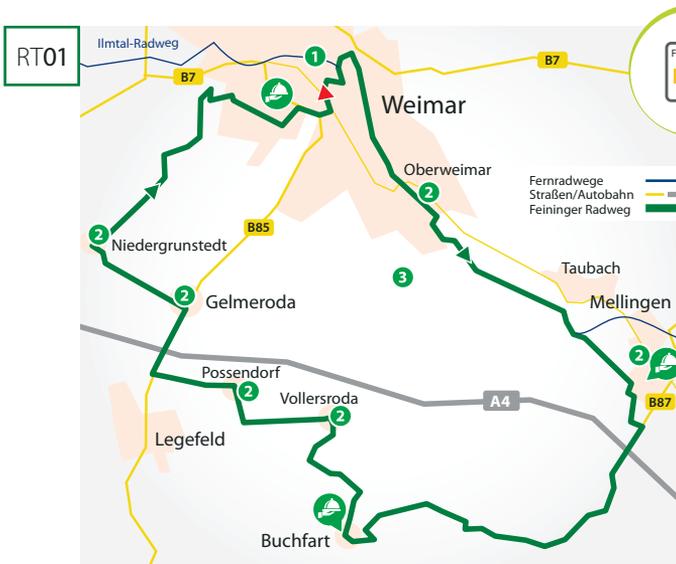


Gradierwerk Bad Sulza

Weitere Streckeninfos | GPS Track



FEININGER RADWEG Weimar – Gelmeroda – Mellingen



Feininger Kirche Mellingen

Der Radweg ist dem Bauhauskünstler *Lyonel Feininger* (1871–1956) gewidmet, der über viele Jahre hinweg in Weimar und im Weimarer Land zumeist per Rad unterwegs war und unzählige Kirchen, Brücken und Dörfer zeichnete. Viele dieser Werke sind später berühmt geworden und in den großen Museen der Welt zu entdecken. Am gut beschilderten Rundkurs sind 6 Glasaufsteller zu finden. Diese symbolisieren Staffeleien und zeigen Feiningers Motive gleich neben den Dorfkirchen.

Die Tour beginnt in der Geschwister-Scholl-Straße in Weimar vor der Bauhaus-Universität, dem Gebäudekomplex des ehemaligen Bauhauses, das nach Entwürfen von *Henry van de Velde* entstand. Nach einer Runde um das Stadtschloss Weimar lenkt der Weg auf dem Ilmtal-Radweg durch den Ilm-Park bis nach Oberweimar. Über Taubach und Mellingen, mit dem Feininger Turm – einer Darstellung des Mellinger Kirchturms nachempfunden – führt der Radweg an Fischzuchtteichen vorbei nach Oettern. Hier verlässt die Route den Ilmtal-Radweg unterhalb der Ilm in Richtung Buchfart. Nur ein kleines Stück weiter überquert die Tour den Goethe-Wanderweg und führt nach Vollersroda. Ein Lieblingsmotiv Feiningers war die hier stehende Chorturmkirche. Der nächste Ort ist Possendorf, dessen Kirche Feininger noch lange malte, nachdem er schon in die USA zurückgekehrt war. Auf einer Anhöhe angekommen

STRECKENINFOS

mittel   

- Länge: 27 km
- Anschlüsse: Ilmtal-Radweg, Thüringer Städteketten

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Bauhausmuseum Weimar
- 2 Feininger Kirchen am Radweg mit Glasaufsteller
- 3 Schloss und Park Belvedere

GASTGEBER

- Restaurants in der Innenstadt Weimars
- Café Drahtesel Mellingen
- Mühlencafé in Buchfart



Feiningerkirche Gelmeroda



Feiningerkirche Gelmeroda



Kirche Vollersroda

wird die A4 überquert und Gelmeroda, das Highlight der Radtour, ist erreicht. Weit sichtbar ist der schlanke, achteckige Turm der ganzjährig geöffneten Kirche. 2017 wurde der Kircheninnenraum und die Ausstellung über das Leben und Wirken des Künstlers modernisiert. Ganze 10 Ölgemälde der Kirche haben das kleine Dorf weltberühmt gemacht. 1913 schrieb *Feining* an seine Frau: „*Nachmittags krabbelte ich los mit einem Block nach Gelmeroda, ich habe dort 1,5 Stunden herumgezeichnet, immer an der Kirche, die so wundervoll ist.*“ In den dunklen Jahreszeiten wird sie durch eine Lichtinstallation in die Farben Feiningers getaucht. Das letzte Stück Weg führt nach Niedergrunstedt über das Kirschbachtal zurück in die Geburtsstadt des Bauhauses nach Weimar.



Weitere
Steckeninfos | GPS Track



1999 wurde eine Kunstinstallation des Schweizer Architekten Marcel Kalberer in Mellingen errichtet. Der Feiningerturm empfindet die Malweise Lyonel Feiningers nach.

NAPOLEON APOLDA Apolda – Cospeda – Kapellendorf

RT02



Start ist am Bahnhof Apolda. Der Bahnhof- und August-Bebel Straße folgend geht es in die Schötener Promenade. Der Napoleon-Radweg begleitet die Tour bis zum Museum 1806 in Cospeda. Gleich am Museum links herum durchquert der Weg das Dorf hinunter in eine Senke und wieder hinauf nach Lützeroda. Weiter geht es an einer von Feldern gesäumten Landstraße bis nach Vierzehnheiligen. Etwa 1 km weiter Richtung Apolda lenkt die Route über die Straße ins Isserstedter Hölzchen, das nach 300 m nach rechts durchquert wird. Auf Feldwegen geht es nach Klein- und Großromstedt, wo auf halbem Weg der Aussichtsturm auf dem Sperlingsberg erreicht ist. In Kapellendorf angekommen, geht es einmal rund um die Wasserburg. Nur ein kleines Stück bergauf gelangt der Weg auf eine ruhige Landstraße, die durch Oberndorf, Sulzbach, Herressen bis zum Ortseingang Apolda führt. Die Tour passiert zum Abschluss die Herressener Promenade am Apoldaer Freibad. Auf geübtem Weg geht es zurück zum Bahnhof.

STRECKENINFOS

mittel

• Länge: 32,4 km

Hinweis: nur zwischen Apolda und Cospeda ausgeschildert!

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 GlockenStadtMuseum Apolda
- 2 Museum 1806 Cospeda
- 3 Wasserburg Kapellendorf

GASTGEBER

- Zum Kümmelspalter, Apolda/ OT Schöten
- Gasthaus Zur Linde Cospeda
- Gasthof Langemann Großromstedt



Weitere Streckeninfos | GPS Track



KNEIPP – GOLF – NATUR Bad Berka – Blankenhain



Das Radhotel velo inn in Bad Berka ist ein idealer Ausgangspunkt der Runde. Nach der Überquerung der Ilm geht es einmal quer durch den Kurpark am Goethebrunnen und dem Coudray-Haus vorbei. Der Hetschburger Straße folgend zum Ortsausgang, führt rechts die Abzweigung auf die Adelsbergstraße in Richtung Saalborn. Zu empfehlen ist ein kleiner Abstecher zum Paulinenturm. Der Aufstieg wird mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Nun geht es durch Saalborn in Richtung Blankenhain zum Golfplatz des Spa & GolfResorts Weimarer Land auf dem ehemaligen Gut Krakau. Vor dem Schloss Blankenhain angekommen, wendet sich der Weg nach rechts. Von nun an folgt die Route dem Naturlehrpfad, am Waldbad vorbei durch den Kohlgrund, die Sankt Hubertushütte und die Carl-Friedrich-Quelle, ein Naturkneipp-Tretbecken, mitten im Wald passierend. Nun weist der Weg nach links, durch den Dreiteichsgrund mit seinen Fischzuchtteichen. In 2 km ist der Orteingang von Bad Berka wieder erreicht.

STRECKENINFOS

- mittel
- Länge: 22 km
 - Anschluss: Ilmtal-Radweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Kurpark und Coudray-Haus Bad Berka
- 2 Schloss Bankenhain
- 3 Carl-Friedrich-Quelle

GASTGEBER

- Pension velo inn Bad Berka
- Zum Paulinenturm
- Gasthaus Nagel Bad Berka
- Spa & GolfResort Weimarer Land



Weitere Streckeninfos | GPS Track



GENIEßERRUNDE Bad Berka – Tiefengruben – Tonndorf – Hohenfelden – Kranichfeld – Tannroda



Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden

Startpunkt der Tour ist der Busbahnhof Bad Berka. Über die Bahnschienen geht es nach rechts auf der Tannrodaer Straße bis zum Schienenbäcker. Nun leitet ein straßenbegleitender Radweg in das Rundlingsdorf Tiefengruben – den aromatischen Apfelmöste der Mosterei bitte nicht verpassen. 200 m nach dem Ortsausgang geht es auf asphaltiertem Weg nach Tonndorf, in dessen Schloss ein kleiner Honiggarten offen steht. Wieder im Ort führt der ländliche Weg „Schwendrich“ nach Nauendorf und weiter nach Hohenfelden. Das Thüringer Freilichtmuseum ist Thüringer Geschichte zum Anfassen. Erfrischungen und eine Mittagssuppe gibt es im Limonadenpavillon. Weiter geht es vorbei am Stausee Hohenfelden bis nach Kranichfeld und dem Baumbachhaus. Dort wechselt die Route auf den Ilmtal-Radweg. Diesem folgend geht es nach Tannroda und München. Im gastlichen Rittergut finden sich Tiere und Hofladen inkl. vieler Kostproben. Auf dem Ilmtal-Radweg geht es zurück nach Bad Berka.

STRECKENINFOS

mittel

- Länge: 34 km
- Anschluss: Ilmtal-Radweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden
- 2 Avenida-Therme
- 3 Oberschloss Kranichfeld

GASTGEBER

- Altes Brauhaus Bad Berka
- Restaurant Bella Vista Stausee Hohenfelden
- Bistro Alex 11 Kranichfeld
- Eiscafé Tannroda



Mosterei Tiefengruben



Schloß Tonndorf

Weitere Streckeninfos | GPS Track



WEIN8 | BAD SULZA Auerstedt – Eberstedt – Bad Sulza – Kaatschen

RT05



Thüringer Weingut Bad Sulza

Die Wein8 ist eine Doppelrunde von knapp 24 km durch den Thüringer Teil des Weinanbaugebietes Saale-Unstrut. Start ist das Weintor Bad Sulza. Dem Raddreieck folgend, fährt man vorbei an dem geschützten Emsenteich bis zum Schloss Auerstedt. Nun geht es weiter über einen Bergrücken bis zur gastlichen Ölmühle Eberstedt. Vorbei an den Soletürmen von Darnstedt lenkt das Ilmtal-Raddreieck wieder in den Kurpark Bad Sulza. Die zweite Schlaufe der Wein8 folgt nun dem Ilmtal-Radweg bis nach Kaatschen zum Thüringer Weingut Zahn. Die gute Küche direkt an der Saale ist ein Geheimtipp. Die Saale wird überquert und auf dem Saale-Radweg ist Kleinheringen erreicht. Ab jetzt geht es ohne Beschilderung in Großheringen über die Saale und den Rehehäuser Berg hinauf, weiter über den Sattel nach Sonnendorf, mit traumhaften Ausblick und einer Weinverkostung im Thüringer Weingut Bad Sulza. Eine Serpentinstraße hinunter geht es am Freibad vorbei, wieder zurück nach Bad Sulza.

STRECKENINFOS

schwer

- Länge: 24 km
- Anschlüsse: Ilmtal-Radweg, Saaleradweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Weintor und Gradierwerk
- 2 Auerstedter Museumswelt
- 3 Kurpark und Trinkhalle

GASTGEBER

- Ölmühle Eberstedt
- Gutshof Großheringen
- Thüringer Weingut Zahn Kaatschen
- Thüringer Weingut Bad Sulza in Sonnendorf



Historische Mühle Eberstedt

Weitere Streckeninfos | GPS Track

KLASSIK-RUNDE Kromsdorf – Oßmannstedt – Denstedt – Tiefurt

RT06



Schlosspark Kromsdorf

Vom Schloss Kromsdorf aus startet der kleine Rundweg zunächst am Ilmufer entlang bis in den berühmten Wielandpark in Oßmannstedt. Das Museum auf dem Gut, der Park und das Grabmal von *Christoph Martin Wieland*, seiner Frau *Dorothea* und *Sophie Brentano* wissen Literaturgeschichte zu erzählen. Der Park wird in Richtung Ulrichshalben verlassen. Das Kulturgut des Dorfes öffnet auf Voranmeldung seine Tore. Wenn gewünscht, erklingt die Witzmannorgel von 1803 in der Kirche des Ortes. Abseits vom Ilmtal-Radweg geht es weiter nach Denstedt. Hier steht eine Wassermühle mit einem ursprünglichen Mühlenladen, in der auch alte Getreidesorten gemahlen und verarbeitet werden. Über die Landstraße ist es nicht weit bis zum behaglichen Schlosspark von Tiefurt. Dem Lauf der Ilm folgend, ist der Ausgangspunkt der Tour in 3 km wieder erreicht.

STRECKENINFOS



leicht

- Länge: 14 km
- Anschluss: Ilmtal-Radweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN



- 1 Schlosspark Kromsdorf
- 2 Wielandgut Oßmannstedt
- 3 Kulturgut Ulrichshalben
Tel: 036462 929736
- 4 Schloss Tiefurt

GASTGEBER



- Clauder Mühle Denstedt
- Alte Remise Tiefurt



Blick auf Burg Denstedt

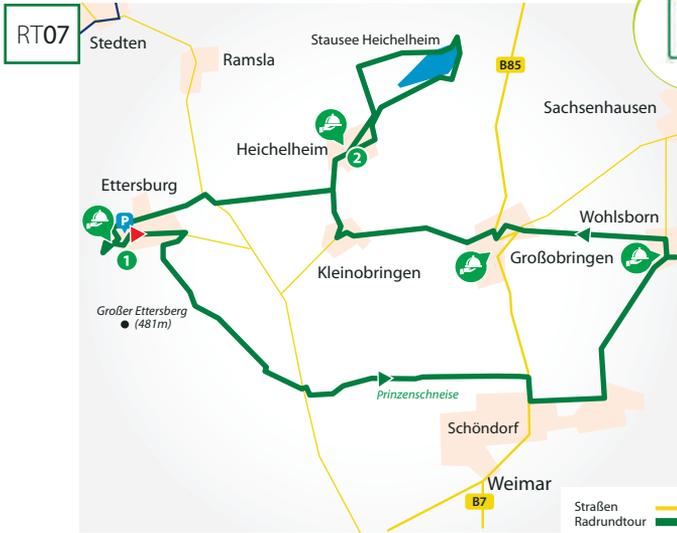


Clauder Mühle Denstedt

Weitere Streckeninfos | GPS Track



KLEINE ETTERSBERGRUNDE Ettersburg – Wohlsborn – Großobringen – Heichelheim



Die herrliche Rundtour verläuft auf 23 Kilometern über den Ettersberg und durch die entzückenden Dörfer im Osten. Die Runde beginnt am Schloss Ettersburg und führt über den Ettersburger Forst bis hin zum Obelisken auf der Blutstraße. Ostwärts geht es weiter durch die Prinzenschneise und am Nordrand von Schöndorf entlang, bevor man über einen kleinen Hügel nach Wohlsborn gelangt. In Großobringen lädt die evangelische Kirche St. Peter und Paul zu einer Besichtigung ein. Hungrig von der Führung empfiehlt sich eine Rast im gemütlichen Biergarten des Schlemmerguts im Unterdorf. Gestärkt geht es weiter nach Kleinobringen, wo sich ein Abstecher zur Mühle und zum Stausee Heichelheim anbietet. Die Thüringer Klöße in der „Kloß-Welt Heichelheim“ stehen immer auf der Tageskarte. Auch das Kloßmuseum kann hier besichtigt werden. Über einen Feldweg und einen asphaltierten Schlussanstieg endet die Tour wieder am Ausgangspunkt.



Schloss Ettersburg



Stausee Heichelheim

STRECKENINFOS

mittel

• Länge: 23 km

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Schloss Ettersburg
- 2 Thüringer Kloßmuseum

GASTGEBER

- Gasthaus Pension Bärenhügel Wohlsborn
- Schlemmergut Großobringen
- Thüringer Kloßwelt Heichelheim
- Schlossrestaurant Ettersburg

Weitere Streckeninfos | GPS Track





Aktivpark
Hohenfelden



Freizeit-Eldorado Aktivpark Hohenfelden – der Geheimtipp für Ausflugshungrige!



Aktiver geht's nicht. So viele sportliche Freizeitvergnügen an einem Platz – das bietet der idyllische Stausee Hohenfelden. Kletterwald, Bogenschießen, AdventureGolf, Fussballtennis, Kletterspielplatz, Bungeetrampolin, Snack-Terrasse und Streichelgehege bieten seinen Besuchern ein umfangreiches Betätigungsfeld. Ob in Familie, mit Freunden oder auch allein – der Aktivpark Hohenfelden ist so konzipiert, dass nahezu jeder Gast sein ganz persönliches Highlight entdecken kann.



Spaß, Fitness, Erlebnis, Gaudi, Abenteuer und Risiko, bietet allein der Kletterwald mit seinen verschiedensten Parcours. Insgesamt warten 118 Kletter-Elemente, von 2 bis 15 m Höhe mit steigendem Schwierigkeitsgrad, auf die Gäste. An Seilbahnen mit bis zu 135 m Länge durch den Wald rasen oder Sprünge ins Netz von bis zu 15 m wagen, das ist das ideale Freizeitvergnügen für Individualisten, Familien, Schulklassen, Cliquen, Vereine oder auch ganze Firmenbelegschaften.



Unter www.aktivpark-hohenfelden.de finden Sie Programme für verschiedene Anlässe, wie z.B. Kindergeburtstag, Junggesellenabschied, Geburtstagsfeiern, Firmenevents, Teamtraining und Grillpavillon.

täglich von 9:30 bis 19:30 Uhr
Am Stausee Hohenfelden
Telefon:
036450 43 1254
www.aktivpark-hohenfelden.de



GROSSE ETTERSBERGRUNDE

Ettersburg – Niederzimmern – Hopfgarten – Weimar

RT08



Schloss Ettersburg

Die hügelige Runde um den Großen Ettersberg ist das Richtige für Naturliebende. Sie startet am Parkplatz am Schloss Ettersburg in westliche Richtung. In Hottelstedt angekommen, lohnt sich an Wochenenden ein Abstecher nach Ballstedt ins Landhotel „Zur Tanne“. Weiter führt die Runde durch kleine Dörfer, vorbei an der Talsperre Hopfgarten. Nun rollt es sich leicht der Thüringer Städtekette folgend bis nach Weimar hinein. Über den Goetheplatz geht es auf dem Laura-Radweg zum Weimarplatz und nach Schöndorf hinauf. Die Route lenkt nach links in die Prinzenschneise quer durch einen Buchen- und Eichenwald. Anschließend führt der Radweg nach rechts beständig den Ettersberg hinauf. Am Obelisk an der Blutstraße ist der höchste Punkt der Strecke erreicht. Mit einem beflügelten Gefühl wird der Ausgangspunkt der Tour am Schloss erreicht.



Prinzenschneise

STRECKENINFOS

mittel

- Länge: 34 km
- Anschlüsse: Thüringer Städtekette, Laura-Radweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 Schloss Ettersburg
- 2 Gedenkstätte Buchenwald
- 3 Weimar UNESCO Weltkulturerbe

GASTGEBER

- Landhotel „Zur Tanne“ Ballstedt
- „Zur Weintraube“ Hopfgarten
- „Remise“ Schloss Ettersburg

Weitere Streckeninfos | GPS Track



Wandern im Weimarer Land

Einzig ein wenig Zeit und gutes Schuhwerk sind von Nöten für eine Wanderung zwischen Dörfern, Türmen und Burgen, die schon manch berühmter Zeitgenosse besuchte. Sicher ist, die Wege zwischen den Plätzen, an denen es sich lohnt zu verweilen, sind überraschend kurz.

THÜRINGER DREI-TÜRME-WEG

WANDERBARES DEUTSCHLAND

Der Thüringer Drei-Türme-Weg gehört zu den beliebtesten Wanderwegen der Region, da er auf gelungene Weise Geschichte und Naturerlebnis miteinander verbindet. Der Qualitätswanderweg startet in Bad Berka am Parkplatz Coudray-Haus. Gleich zu Beginn geht es ca. 100 m bergauf auf eine knorrige Buche zu. Wenige Meter später offenbart sich ein freier Blick ins Ilmtal auf das Dorf Hetschburg. Nach der Wanderhütte finden sich ein Gedenkstein, der an den großherzoglichen Leibjäger *Anton Möslin* erinnert und die ur- und frühgeschichtliche Wallburg „Martinskirche“. Mit der guten Sicht zur Felsenburg, einer mittelalterlichen Anlage von Felsenkammern, verlässt der Weg den Wald und biegt links nach Buchfart ab, wo das Mühlencafé am Wochenende geöffnet ist. Durch die denkmalgeschützte Holzbrücke geht es hinter der Mühle nach links steil bergan zur Felsenburg. Wieder im Wald führt der Weg in Vollersroda nach rechts weiter zur Autobahnunterführung und

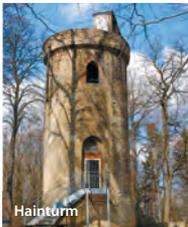
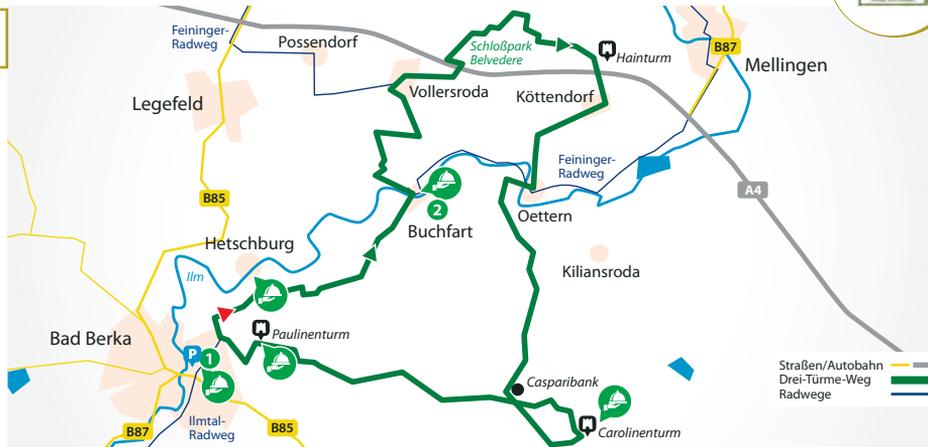


Carolinenturm

Bad Berka – Buchfart – Vollersroda – Weimar – Köttendorf – Bad Berka



WT01



Hainturm



Paulinenturm

parallel zur Autobahn rechts in den Belvederer Forst. Den Posenbach überquerend, geht es über einen Pfad zur Forststraße bergab in Richtung Hainturm, der 1828-1830 auf Veranlassung der Großherzogin *Maria Pawlowna* errichtet wurde. Von dort geht es weiter abwärts durch die Autobahnunterführung in Richtung Carolinenturm (8,3 km). Dieser Weg führt vorbei an alten Obstbäumen und einem Fischteich in Köttendorf. Hinter dem Dorf links geht es hinunter nach Oettern, wo der Weg nach rechts über die denkmalgeschützte Steinbrücke in Richtung der Casparibank führt. Dann geht es weiter nach links bis zur Wegschleife und wenig später ist der Carolinenturm auf dem 497 m hoch gelegenen Kötsch erreicht. Nach herrlichem Turmblick führt der Weg hinab zur Waldgaststätte „Müllershäusen“. Von dort aus sind es noch 4 km bis zum 3. Turm, dem Paulinenturm. Diesen hinter sich lassend, geht es steil bergab durch den Wald, kurz vor dem Waldsaum rechts und auf einer schönen Waldpromenade zurück zum Ausgangspunkt an die Paulinenhütte oberhalb der Stadt Bad Berka.

WEGINFOS



mittel

- Länge: 26 km
- Anschluss: Goethe-Wanderweg

SEHENSWÜRDIGKEITEN



- 1 Coudray-Haus und Kurpark Bad Berka
- 2 Buchfarter Mühle

GASTGEBER

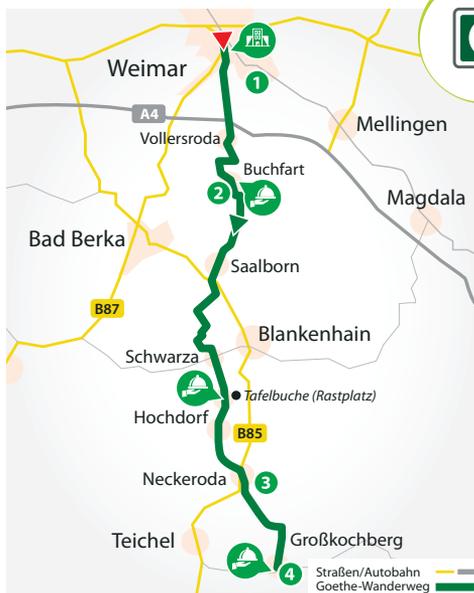


- Altes Brauhaus Bad Berka
- Waldgasthaus Balsamine Buchfart
- Waldgaststätte Müllershäusen /nahe Carolinenturm
- Zum Lindenbaum Hetschburg
- Zum Paulinenturm

▶ Weitere Steckeninfos | GPS Track



GOETHE-WANDERWEG Weimar – Buchfart – Saalborn – Neckeroda – Großkochberg



Der Wanderweg folgt Goethes Pfaden von Weimar nach Großkochberg, die er von 1775 bis 1788 nicht selten zurücklegte, um seine Herzensfreundin Charlotte von Stein im Schloss Kochberg zu besuchen. Er bewältigte diese Strecke in nur 4 Stunden. In einem Brief an Charlotte schrieb er am 12. Juli 1777 „... ich habe mich gestern herausgeflüchtet, bin um halb sechs zu Fuß von Weimar abmarschiert und war halb zehn schon hier...“. Beginnend am Weimarer Wielandplatz, nicht weit von Goethes Haus am Frauenplan, in dem er von 1782–1832 lebte, geht es in Richtung Vollersroda aus der Stadt hinaus. An der Balsamine bietet sich ein herrlicher Blick auf das Ilmtal, bevor es hinunter nach Buchfart mit der historischen überdachten Holzbrücke (1818) und der Wassermühle geht. Nach dem höchsten Punkt des Weges, der Tafelbuche (455 m), gelangt man steil bergab in das Dörfchen Saalborn. Durch den Dammbachsgrund einem Waldweg entlang, verläuft die Route durch Schwarza und Hochdorf bis zum „Thüringer Färbedorf“ Neckeroda. Der nächste Abschnitt führt am Luisenturm vorbei, der *Luise von Stein*, der Enkeltochter von *Charlotte von Stein* gewidmet wurde. Eine Besteigung wird mit einer atemberaubenden Aussicht ins Saaletal, zu den Hügeln des Thüringer Schiefergebirges und den Höhenzügen des Rennsteiges belohnt.

WEGINFOS



mittel

- Länge: 28 km
- Anschluss: Drei-Türme-Weg
- Buslinie 221 Weimar-Bad Berka-Blankenhain-Rudolstadt
- Fahrplan siehe QR Code Seite 32

SEHENSWÜRDIGKEITEN



- 1 Goethes Wohnhaus Weimar
- 2 Mühle Buchfart
- 3 Thüringer Färbedorf Neckeroda
- 4 Schloss Kochberg

GASTGEBER



- Waldgasthaus Balsamine Buchfart
- Kekeks Wanderhütte Hochdorf
- Schlossrestaurant Kochberg



Goethe-Wanderweg bei Hochdorf



Goethe-Wanderweg bei Schwarzra

Am Ziel – dem Schloss Großkochberg – finden regelmäßig Aufführungen im Liebhabertheater statt. Die nördlich des Schlosses gelegene 6 ha große Parkanlage ist ein idealer Platz für müde Wanderer. Kurze 3 km in westliche Richtung am Abzweig Großkochberg fährt die Buslinie 221 zurück nach Blankenhain, Neckeroda, Bad Berka und Weimar.

▶ Weitere
Steckeninfos | GPS Track



Wegweiser in Saalborn

LUTHERWEG Nohra – Weimar – Kapellendorf – Apolda



Auf ca. 900 km durchstreifte Luther Thüringen. Die Etappe Weimarer Land verläuft in der sogenannten Südschleufe auf Wander- und Pilgerwegen. Informationstafeln am Weg berichten über Luthers Wirken in Weimar und im Weimarer Land. Der Parkplatz am Bahnhof Nohra ist ein idealer Startpunkt. Von dort geht es zum Dörfchen Ulla, am Brachberg vorbei, nach rechts auf dem Radweg Thüringer Städteketten über Tröbsdorf nach Weimar. Hier werden auf den Spuren Luthers die Stadtkirche, die Anna Amalia Bibliothek und aufwärts die Leibnizallee passiert. In Richtung Süßenborn geht es wieder hinaus aus Weimar. In Kapellendorf angekommen weist der Weg rund um die Wasserburg nach Herressen und nach Apolda bis zur Lutherkirche. Zum Abschluss der Tour lohnt sich ein Abstecher zum Grab der Nichte Luthers nahe der Wasserburg Niederroßla.

WEGINFOS



mittel

- Abschnitt Weimarer Land:
22 km

SEHENSWÜRDIGKEITEN

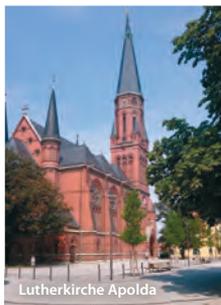


- 1 Stadtkirche Weimar
- 2 Wasserburg Kapellendorf
- 3 Lutherkirche Apolda
- 4 Grabstein Luthers Nichte

GASTGEBER



- Gasthaus „Zur Sonne“ Nohra
- Restaurant-Bar „No.1“ Apolda



Weitere Steckeninfos | GPS Track



WEINWANDERWEG Bad Sulza

WT02



Weinberg bei Bad Sulza

DIE RUNDWANDERUNG

Die Weinwanderung, von sieben Infotafeln begleitet, beginnt am Thüringer Weintor. In Blickrichtung Sonnenburg, führt die schmale Straße „Am Gradierwerk“ immer geradeaus. Auf einer kurzen Strecke folgt die Route der Naumberger Straße und verlässt diese an der ersten Haarnadelkurve auf einen Feldweg entlang der Weinlage Bad Sulzaer Sonnenberg. An der nächsten Weggabelung trifft der Weg auf den Finnewanderweg, der die Route bis zum Emsenbach begleitet. An den nächsten Weggabelungen geht der Weg jeweils links weiter. Nun geht es den Weinberg empor. Ein Abstecher von 200 m führt zum Thüringer Weintut. Eine Kostprobe des besonderen Weißweins der Region ist hier auf jeden Fall empfehlenswert. Mit herrlichem Weinbergblick geht es bis zur Sonnenburg, an der es scharf links hinunter ins Tal zurückgeht. In Bad Sulza angekommen gilt es das kleine Städtchen zu genießen. Die Route leitet über den Markt, durch den Kurpark und zum Goethe Gartenhaus II, vorbei an den Soleanlagen zurück an das Thüringer Weintor.



Bad Sulza



WEGINFOS

mittel   

• Länge: 8,32 km

SEHENSWÜRDIGKEITEN



- 1 Gradierwerk
- 2 Toskana Therme
- 3 Goethe Gartenhaus II
- 4 Saline- und Heimatmuseum

GASTGEBER

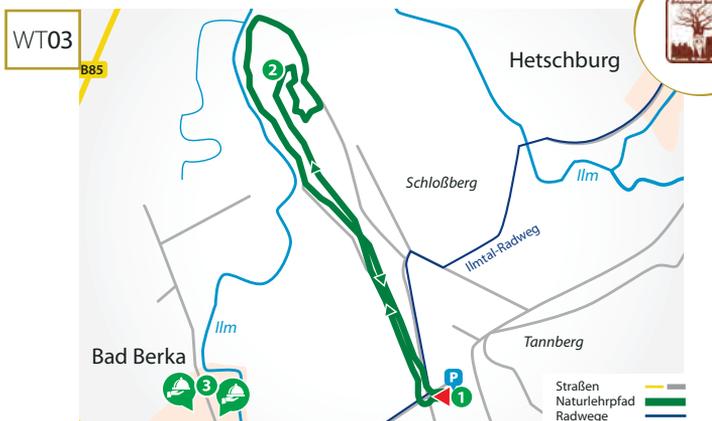


- Thüringer Weintut Bad Sulza in Sonnenburg
- Café am Markt Bad Sulza
- Pension am Schwanenteich Bad Sulza

Weitere Steckeninfos | GPS Track



NATURLEHRPFAD „RIESEN-RITTER-MYTHEN“ Rund um den Berkaer Schlossberg



DER FAMILIENRUNDWANDERWEG

Das Maskottchen „Eichold“ lockt zu einer Familientour, gleich gegenüber des Parkplatzes vor dem Coudray-Haus. Dem Symbol folgend, geht es auf einem Privatweg zum Hüpfspiel. Weiter führt der Weg links an der Villa Schloßberg vorbei bis zum Pfad „Altes Schloß“, der rechts ansteigend durch unberührte Natur führt. Nun noch ein kurzes Stück geradeaus bis zum Wallgraben. Dem Pfad weiter folgend, thronen auf der rechten Anhöhe die wenigen noch vorhandenen Mauerreste einer einstigen Burg. Weiter entlang des Grabens ist Zielwerfen angesagt. Danach führt der Weg noch einmal bergauf, wo die Sage des alten Kellermeisters erzählt wird. Der Pfad führt links am Spiel „Spurensuche“ vorbei zum Schlossbrunnen, hinauf zur stattlichen Buche. Wieder bergab trifft man links auf den Berggeist in seinem unterirdischen Gang. Über eine weitere Treppe geht es zum Plateau zurück, dann nach rechts und abwärts an die Ilm. Hier wartet die Ilmnixe Erlinde und die Schatzsuche der habgierigen Gräfin beginnt. Ilmabwärts verabschiedet sich Eichold mit Goethes Gedicht „Die Ilm“ und weist den Weg zurück zum Ausgangspunkt.

WEGINFOS



mittel

• Länge: nur 1,8 km

SEHENSWÜRDIGKEITEN



- 1 Coudray-Haus
- 2 Bodendenkmal Schlossberg
- 3 Mehrgenerationen Spielplatz

GASTGEBER



- Altes Brauhaus Bad Berka
- Das Gasthaus Nagel Bad Berka



Maskottchen „Eichold“



Weitere Streckeninfos | GPS Track



Wir drucken
für Sie jede Jahreszeit ...

weimarlanddruck

Dr. Titus Marwinski

Süßenborner Weg 44, OT Kromsdorf
99510 Ilmtal-Weinstraße
Telefon 0 36 43 / 41 83 80
post@weimarlanddruck.de
www.weimarlanddruck.de



Einladungskarten, Broschüren, Postkarten, Visitenkarten, Flyer und Plakate, Prospekte
Kalender, Bücher, Belegarbeiten, Blöcke, Durchschreibesätze, Blattsammlungen mit
Drahtkammbindung, Speisekarten, Vereinsurkunden, Aufkleber und Etiketten
Mailings mit Konfektionierung

Unser Service im Weimarer Land



Radverleih

velo inn Bad Berka

Radverleih
Radtouren

Ihr Mietrad, wo immer Sie
wollen.

www.veloinn.de

Radverleih online:

[www.ilmtal-radweg.de/
planung/radverleih/](http://www.ilmtal-radweg.de/planung/radverleih/)



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Fahrplanauskunft:

VMT-App

VMT-Routenplaner

www.vmt-thueringen.de

VMT-Servicetelefon

unter 0361-19449

Tickets an Haltestellen, in Fahrzeugen, in den Kundencentern der Verkehrsunternehmen, als VMT-Handy-Ticket und VMT-Online-Ticket. Die Fahrradmitnahme ist in den Nahverkehrszügen (Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH, DB Regio AG, Erfurter Bahn GmbH, Süd-Thüringen-Bahn GmbH) kostenlos möglich.



Auf Wiedersehen im Weimarer Land!

Weimarer Land Tourismus e.V.

Bahnhofstraße 28
99510 Apolda
Telefon 03644 519975
Telefax 03644 517909

Werde Teil unserer wir-community!

#meinweimarerland



Impressum

Herausgeber/Texte: Weimarer Land Tourismus e.V.
Gestaltung: timespin Digital Communication GmbH

Foto: R. Kallenbach, U. Gernar, Th. Müller, H. Steckert, Th. Burkhardt, D. Müller,
K. Kasten-Wutzler, T. Adam, C. Talg, I. Daniel, F. Thomas, V. Kießling, Stremke,
Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, J. Hauspurg, S. Jakobsson-Stern

Druck: Weimarlanddruck
Stand: 02/2022

Tourist-Informationen im Weimarer Land:

Apolda – Tel. 03644 650100
Bad Berka – Tel. 036458 5790
Bad Sulza – Tel. 036461 82110
Blankenhain – Tel. 036459 44030
Kranichfeld – Tel. 036450 42021

info@weimarer-land.de
www.weimarer-land.travel